



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1861**

CCIII. Gruft und Claus Schulz verkaufen der Stadt Prenzlau ein Viertheil  
des Dorfes Blindow, am 15. Februar 1409.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

bus est appensum. Datum Soldin, Anno Domini M<sup>o</sup>. CCCC<sup>o</sup>. VIII<sup>o</sup>, mensis Octobris die vice-  
sima, nostro sub secreto.

*Nach Beckmann's Abschrift des Originals.*

CCII. Die Schöppen zu Prenzlau quittiren wegen des St. Martins-Altars in der Marienkirche  
den Magistrat über 70 Schock Böhmischer Groschen, am 18. Januar 1409.

Wy Scepen der stad prempflaw, alz claus goritz, heyne Goritz, arnd Lucow,  
claus lutow vnd hennigh weghun, Bekennen vnd bethugen openbar in desseme briue, dat  
wy hebben vpgebaret von den erbarn Radmanen der Stad prempflaw vppe der vicarien behuff  
des altares sunte Mertens in vnse liuen frowen kerken, dat vns behört tu lyende, LXX scok be-  
mescher Kroschen vnd seghen der LXX scok deme Rade vnd allen oren nachkomellingen van des  
altars wegen vor vns vnd alle vnse nachkamellingen vnd van des vicarius wegen, Dy nu is vnd  
wy hernamale vicarius wert, der gnanten summe vnd renthen, dy man daruor plach tu geuende,  
quit, ledich vnd loes met macht desles briues: vnd wy vnd vnse nachkomellighe willen vnd seolen  
des den Ratmannen vnd oren nachkomellighen eyne rechte gewier sin, alse recht Is vnd alze sik  
dat geboret van rechtes weghe, dat wy dat gnante gelt van der Vicarie wegen vpgeboret hebben  
vnd dy Ratmanne van der stad wegen van sik gelecht vnd vtgegeuen hebben. Tughe desse Dinghk  
sint Jacob luffelow, heyne vp deme berghe, peter bifmarke, hennigh Schencke-  
borch, claus beliz, claus bolte, tide schile, petrus Damerow, arnd vos, claus we-  
felitz, gerke korthals vnd claus brederughe, Radmannen dessen Jegenwordigen Jares.  
Vnd wy scepen hebben des tu orkunde vnse groste ingesegel an dessen briiff laten henghen. Ge-  
geuen nach godes gebort vinteynhundert Jar, darnach in deme negenden jare, am frydaghe vor  
sunte fabiani vnd Sebastiani daghe der hilgen mertellere.

*Nach Beckmann's Abschrift des Originals.*

CCIII. Crust und Claus Schulz verkaufen der Stadt Prenzlau ein Viertel des Dorfes Blin-  
dow, am 15. Februar 1409.

Vor allen guden Christen Lüden, dar disse Bryff vorkümpf, bekennen wy Erick Schulte  
vnd Clawes Schulte, Veddern, mit vnfen rechten Eruen dat, det wy vorkofft hebben den Er-  
wirdigen Radmannen Thue Prempfslow thu ewigen Tyden tu Besittende alsdane gud, alse vnfs  
vnse Oldern an den Vyrden Dele des Dorpes Blingow ohne ehren Schaden, vnde wy von deme

rade thu Prempslow thu Leene hadden, also an deme gerichte ouerften vnd neddersten med Broken des vierden Deyles, med beden, med Waghendinste, med Vefftehaluen Huuen Pacht, med softe haluen Buren, dy dar heyten Koffeten, med Teghenden, med Tynfen, med rokhünren, met Veffteyn Huuen, med deme Vierden Dele von deme Kruge, med deme Vierden Dele an dem Kercklene, med allen Weghen vnde Weghescheydingen, med Agkere, Geplüghs vnde vngeplügs, med Büfchen, med Wefenn, med Weyden, med Brüken, med Watern, med Water Vlut, dy tu deme siluen Dorpe Blingow thu behöeren, med alleme rechte, alle vnse Oldern vnde wy dat befeten hebben, vdgenomen Vyr Huuen, die Clawes Melmeker besittet med synen rechten Eruen, med Dienfte, med beden vnde bedekorne. Von disen verschreuen Vyrden Dele laten wy ghenfslyck aff med thu ewighen Tyden, med vnfen Eruen nicht meer darna Vragende edder darümme thuthumanende, vnde willen em des en recht ghewere wesen, also recht yfs. Ock willen wy dat halten vmme dy vnmündighe vndevorftendighe vnse vedderen Clemens Schulten vnde Gercke Schulten an eren Vierdeneyle thu Blingow na rade der Rahtmanne thu Prempslaw, vnde vor dat ergenante Gud hebben vns die Rahtmanne thu Prempslaw wol thu dancke vornüget vnde bereydet soes vnde drüttich schock Bemefche schock Groschen vnde hundert schock Groschen, der late wy em lofs in disen Bryue. Ock bekennen wy Eryck vnde Clawes, vorge-nümet, med vnfen Eruen, dat wy afflaten von alle tuspracke vnde mannighen, dy wy meynden thu hebbende thu der Stad Prempslow, also in dem tolle an Walse, an solte vnde von hern Wolterboch, so wes wegck, vnde laten dy Stad quid, leddig vnd lofs, med Krafft vnde Macht dieses Briues. Thu groter Bewarynghe vnde tu Tüge alle dieser vorschreuen stücken hebbe wy Eryck vnde Clawes, vorge-numet, vnse Ingefegele hangen an disen Bryff, dy geuen yfs na Godes Bord Vyrteinhundert Jhar, darna in dem neghenden Jhare, an dem Daghe sante faustini, des heiligen mertelers.

Aus einem Copialbuche.

CCIV. Die Kloster-Jungfrauen zu Prenslaw verschreiben dem Altaristen zu St. Jacob eine Rente, am 8. Dezember 1409.

In godis namen amen. Wi Methildes, Ebtisse, cristina, priorissa, vnd die gantze convent der closteriuncfrowen to premflow, vnd Her Hinrik schapow, vnse prauest, Bekennen vnd betugen in dessen briue vor allen guden luden, dar hie vorkumpt, Dat wie vor vns vnd vor vnse nakommelinghe hebben verkoft vnd verkopen med macht dess briues reeliken vnd rediliken der Erliken vrowe Elisabeth, Rule stretzes wedewen, deme god gnade, borgerinne to Premflow, vnd den erenwerdigen Radmann to Premflow to truver hant sees brandeborghefche punt jerliker renthe odir wes eyn gewere dar vor is in dessen Lande, die schal vtgheven vnse prauest, wie die is van eyner tyd tur andern, alle iar to winachten van deme offer, dat dar velt in vnfen kerken odir doch van vnfen redesten gude. Dar heft sie mede belenet eyn altar in sunte Jacobs kerke, dat dar steit bi der vunte vnd gewigen is in die ere godis vnd der hilgen apoštele Philippi